

## MUSIK UND KUNST

### Promenadenmischung

Tausende von Menschen genießen am Vatertag bei traumhaftem Wetter die entspannte und fröhliche Atmosphäre der von der Gemeinde veranstalteten „Promenadenmischung“ entlang der Flaniermeile am Mainufer. Es ist ein recht buntes und facettenreiches Programm aus Kunst und Musik unter dem Titel „Promenadenmischung“. Neun örtliche Künstler lassen sich dafür gewinnen, für die Promenadenmischung Kunstwerke zum Thema „Kunst auf einem Quadrat- oder Kubikmeter“ zu kreieren (siehe Fotos auf der Titelseite).



Acht Musikgruppen, von der Musikschule Rockband, Streichorchester, Percussion Ensemble und Folkband sowie der Cheerful Voices-Chor, die Blaskapelle „Die Böhmischen“, die „Die 3 Faltigen“ und die kurdisch-deutsche Trommelgruppe "Berxwedan", sorgen an zwei verschiedenen Plätzen am Mainufer sowie im Garten des Hotels am Main mit ganz unterschiedlichen musikalischen Darbietungen aller Stilrichtungen für einen Ohrenschaus.



### Hobbykunstausstellung



Die vom Kulturamt parallel zur Promenadenmischung an Christi Himmelfahrt bereits zum 14. Mal im zweijährigen Rythmus organisierte Ausstellung in den Mainfrankensälen fördert einmal mehr zu Tage, in welcher Vielzahl kreative Bürgerinnen und Bürger sich in der gestaltenden Kunst betätigen. So freut sich Bürgermeister Jürgen Götz bei der Eröffnung über die kulturelle Vielfalt und große Resonanz.



Unter den 34 aus Veitshöchheim und dem befreundeten Umland kommenden Ausstellern sind auch viele neue Gesichter. Alle investieren Großteils im Verborgenen sehr viel Freizeit in ihr künstlerisches Schaffen.



Mehr als 2.500 über das Zählwerk registrierte Besucher suchen das Gespräch und die Begegnung mit den Ausstellern und zeigen sich beeindruckt über die ausgestellten Werke, bei denen Malerei, Fotografie, Keramik, Holz- und Metallkunst, Filzarbeiten und Genähtes sowie Schmuck in allen Variationen dominierten.



Ausstellungen



Elf Mitglieder des **Fototeam** Veitshöchheim e.V. stellen im März in einer Werkschau im Sitzungssaal einen bunten Querschnitt an Landschaften, Reisedetails, Portraits, Pflanzen und Tiere aus.

**Offene Ateliers**

In Veitshöchheim sind an die 20 namhafte Künstler und Künstlerinnen beheimatet. Elf von ihnen öffnen im Mai ihre Ateliertüren. Bereits zum 17. Mal organisiert das gemeindliche Kulturamt die Tage der Offenen Ateliers.



Besonders im Altort ist der Zustrom der Kunstliebhaber enorm. So geben sich bei Sophie Brandes in der Unteren Maingasse und bei Elisabeth Masezick in der Oberen Maingasse die Besucher die Klinke in die Hand.

Auch im Randbereich des Altorts zählt Katharina Schwerd in der Würzburger Straße an beiden Tagen über 100 Besucher.

Malerei und Grafik sind stark vertreten, aber auch anspruchsvolle handwerkliche Techniken nehmen breiten Raum ein.



Der vor 60 Jahren gegründete und seit 30 Jahren in Veitshöchheim tagende Sudetendeutsche Verband Studentischer Corporationen präsentiert im Mai im Rathaus-OG zum Jubiläum die von Antikomplex, einer Vereinigung tschechischer Studenten an der Universität Prag, konzipierte Wander-Ausstellung „**Das verschwundene Sudentenland**“, eine Ausstellung, welche das Ziel hat, die Geschichte der Deutschen in Böhmen, Mähren und Schlesien aus tschechischer Sicht aufzuarbeiten.



Sie freuen sich über die erfolgreiche sechste Auflage ihrer **Ausstellung "Im gARTen"** in der Galerie Schwerd in der Würzburger Straße v.l. Hans-Joachim Hummel (Fotokunst), Modedesignerin Katharina Schwerd und Antje Friederich (Skulpturen). Im Dezember bestreitet Schwerd mit Elisabeth Masezick in dessen Atelier in der Oberen Maingasse die Ausstellug „Zusammen“.



**Landkreiskulturherbst:** Phantastische Panoramafotos des Profifotografen Ronald Grunert-Held in der Breslauer Straße 13 in Veitshöchheim



Eindrucksvolle Ausstellung von **Petra Chelmieniecki** in leuchtenden Farben im Oktober im Rathaus.

## Jüdisches Kulturmuseum Synagoge

Das 1994 eröffnete Jüdische Kulturmuseum (JKM) der Gemeinde Veitshöchheim wurde seit dieser Zeit nicht weiter entwickelt, befindet sich also noch auf dem Stand von 1994. Da die Dauerausstellung, deren Einrichtung und Methodenvermittlung veraltet ist, wird sie einem neuen inhaltlichen Ansatz zugeführt. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um eine Aufwertung und bessere Einbeziehung der einzelnen Gebäudeteile in das Gesamtkonzept mit den Schwerpunkten „Schauplatz fränkisches Dorf - Zusammenleben“, „Die rekonstruierte Synagoge“ und „Genisafund als Alleinstellungsmerkmal - fast einmalig in Deutschland“.

Auch soll die Barrierefreiheit, soweit es geht, verbessert werden.



Rechtzeitig zum 25jährigen Jubiläum des JKM soll im März 2019 die **neukonzeptionierte Dauerausstellung** des JKM neu eröffnet werden.

Die Gesamtkosten für die Umsetzung der Neukonzeption sind mit 366.000 Euro veranschlagt. Im einzelnen fallen Kosten an für die bereits von Beate Weinhold 2016 durchgeführte Konzepterstellung in Höhe von 24.000 Euro.

Im Juli 2017 beauftragt der Gemeinderat die Firma Space4 GmbH in Stuttgart mit den planerischen Leistungen im Bereich räumlicher und gestalterischer Ausstellungsplanung, Ausstellungsgrafik und Ausstellungsbeleuchtung mit Kosten von 28.000 Euro. Für die Umsetzung der inhaltlichen Neukonzeption sind 305.000 Euro und für Mobiliar 9.000 Euro vorgesehen.

Die Gemeinde erwartet Zuschüsse von 55.000 Euro von der Landesstelle für nichtstaatliche Museen, 30.000 Euro vom Bezirk Unterfranken und 80.000 Euro aus dem Leader-Programm, sodass von der Gemeinde noch 201.000 Euro an Eigenmitteln aufzubringen sind.

## Sommerkonzerte im Synagogenhof

Recht positiv fällt die Bilanz der 10. Auflage der Veitshöchheimer Sommerkonzerte im Synagogenhof aus. Dem ortsansässigen Musiker Rainer Schwander gelingt es federführend, in Zusammenarbeit mit der gemeindlichen Kulturreferentin Dr. Martina Edelmann, wieder ein vielseitiges und anspruchsvolles Programm auf die Beine zu stellen.

Die Bandbreite der Konzertreihe, die insgesamt über 500 Zuhörer anzieht, reicht von volkstümlichen fränkischen Weisen, orientalischen Klängen, Klezmermusik bis hin zu Jazz-, Blues- und Swing-Rhythmen.



## Weitere Konzerte



Seit vielen Jahren ist der Rokokogarten am Treppen-Aufgang zur Schlossterrasse Schauplatz für ein Konzert der Spitzenklasse im Rahmen des Würzburger **Mozartfestes**. 2017 haben die Veranstalter bei der ausverkauften Serenade Glück mit dem Wetter. Die 800 restlos begeisterten Zuhörer erleben in dem zauberhaften Ambiente des angestrahlten Schloss mit dem Gastspiel der **"Bavarian Brass Connection"** eine Weltpremiere. Christoph Eß, Solohornist der Bamberger Symphoniker, scharf für diese Serenade neun blechbläsende Kollegen aus namhaften süddeutschen Orchestern um sich. Sie nehmen das Publikum mit auf eine Reise durch die Epochen der Blechbläsermusik, die von barocker Pracht bis zu romantischer Schwelgerei und swingenden Jazzsound reicht. Im Hofgarten gehen weiter das 25. Jagdhornkonzert und das Konzert des Heeresmusikkorps Veitshöchheim im Rahmen der Militärmusikwoche über die Bühne.



Schon im 14. Jahr treten hochkarätige Künstler aus Unterfranken gemeinsam auf in einem Benefizkonzert zugunsten der Kinderkreb-Station „Regenbogen“ an der Uni-Klinik Würzburg auf. Erstmals richtet der Würzburger Verein „Hilfe durch Spaß e.V.“ das Event in den Mainfrankensälen aus. Die phänomenale **Pop- und Klassik-Gala** erlöst 19.000 Euro zugunsten krebskranker Kinder.



Der Jugendbahnhof veranstaltet Ende August bereits zum vierten Mal das **Akustikkonzert „Lausch-musik am Main“** vor dem Biergarten. Die Zuhörer können sechs Stunden lang der Musik von fünf Solokünstlern und zwei Bands lauschen, so auch der Rockmusik der Gruppe „Flowers in Syrup“ aus Stuttgart.



**Petra Prinz** zieht im Oktober mit ihren Evergreens beim Benefizkonzert in den Mainfrankensälen zugunsten der Feuerwehr alle in ihren Bann.



Nach dem Motto "Hör zu und sing mit" können im Oktober die Besucher der Kuratiekirche das **Mitmachkonzert** des ökumenischen Singkreises „Mit Herz und Stimme“ aktiv mitgestalten. Dem Chor gehören um die 30 Hobbysängerinnen und -Sänger im Alter ab 45 Jahren an, die sich jeden letzten Sonntag im Monat treffen, um zusammen zu singen.



Der Gesamtchor des **MGV** mit den beiden Dirigenten Max Menzel und Jochen Link beeindruckt beim **Serenadenkonzert** im Juli im Rathaus Hof als homogener Klangkörper.



Ebenso verzaubert er beim Adventskonzert in der Vituskirche.

## Theater am Hofgarten



Die Laienschauspieler begeistern im Dezember in fünf ausverkauften Vorstellungen in den Mainfrankensälen unter der Regie von Winfried Knötgen mit der Komödie **"Immer wieder Disco – Glitter Boys are back"** von Andreas Wening über 1.000 Gäste.